Predigtdienst vom 9. Februar 2020

Gebet

Kapitel 47 Verse 1536

# Thema: Die Glanzzeit unter König Salomo

## Schlüsselvers: 1 Kön 9,5

**so will ich den Thron deines Königtums über Israel auf ewig befestigen, wie ich es deinem Vater David versprochen habe, indem ich sagte: Es soll dir nicht fehlen an einem Mann auf dem Thron Israels!**

# Aufbau des Buches

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1016  | 976  | 918 - 858 | 722  | 586  |
| **Salomo** | **Teilung des Reiches** | **Elia****Elisa** | **Untergang Israels** | **Untergang Juda** |
| **1 Kön 1 – 11**  | **1 Kön 12 - 16** | **1 Kön 17 –** **2 Kön 8,15** | **2 Kön 8,16 - 17** | **2 Kön 18 - 25** |

|  |  |
| --- | --- |
| 1016 | Salomo wird König |
| 586 | Untergang von Juda |
| **430** | Die Königsbücher umfassen ca. 430 Jahre |

Das Buch der Könige ist ein Buch der Erfüllungen von vielen Verheissungen aus den vorangegangenen Büchern. Es ist ein prophetisches Buch.

Gott führt und hat alles in der Hand.

**Jesus ist der wahre König und Er regiert!**

Dieser Abschnitt aus dem 2 Sam bringt den Inhalt der Königsbücher auf den Punkt.

2 Sam 7,5-16

5 Geh hin und rede zu meinem Knecht, zu David: So spricht der HERR: Solltest du mir ein Haus bauen, dass ich darin wohne? 6 Denn ich habe in keinem Haus gewohnt von dem Tag an, als ich die Kinder Israels aus Ägypten heraufführte, bis zu diesem Tag, sondern ich bin stets in einem Zelt und in einer Wohnung umhergezogen! 7 Wo ich auch immer umherzog mit allen Kindern Israels, habe ich auch jemals ein Wort geredet zu einem der Stammeshäupter Israels, denen ich gebot, mein Volk Israel zu weiden, und gesagt: Warum baut ihr mir kein Haus aus Zedernholz? 8 So sprich nun zu meinem Knecht David: So spricht der HERR der Heerscharen: Ich habe dich von der Weide hinter den Schafen weggenommen, damit du Fürst würdest über mein Volk, über Israel; 9 und ich bin überall mit dir gewesen, wohin du gegangen bist, und habe alle deine Feinde vor dir her ausgerottet und dir einen großen Namen gemacht, gleich dem Namen der Gewaltigen auf Erden. 10 Und ich werde für mein Volk Israel einen Ort bereiten und werde es einpflanzen, dass es dort bleiben und nicht mehr beunruhigt werden soll; und die Söhne der Bosheit sollen es nicht mehr bedrängen wie zuvor, 11 seit der Zeit, als ich Richter über mein Volk Israel eingesetzt habe. Und ich habe dir vor allen deinen Feinden Ruhe verschafft; so verkündigt dir nun der HERR, dass der HERR dir ein Haus bauen wird! 12 Wenn deine Tage erfüllt sind und du bei deinen Vätern liegst, so will ich deinen Samen nach dir erwecken, der aus deinem Leib kommen wird, und ich werde sein Königtum befestigen. 13 Der wird meinem Namen ein Haus bauen, und ich werde den Thron seines Königreichs auf ewig befestigen. 14 Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein. Wenn er eine Missetat begeht, will ich ihn mit Menschenruten züchtigen und mit Schlägen der Menschenkinder strafen. 15 Aber meine Gnade soll nicht von ihm weichen, wie ich sie von Saul weichen ließ, den ich vor dir beseitigt habe; 16 sondern **dein Haus und dein Königreich sollen ewig Bestand haben** vor deinem Angesicht; **dein Thron soll auf ewig feststehen!**

Gott gibt die Verheissung, dass immer ein Nachkomme von David auf dem Thron sein wird. Gott hat dies so gehalten und da sehen wir, die Ewige Treue von Gott an seine Zusagen. Im Nordreich, werden wir noch sehen, waren es 9 Dynastien welche regierten. In Juda nur die von David. Der Teufel versucht immer wieder die Verheissungen Gottes zu vernichten. Immer wieder will er die Verheissungslinie durchbrechen und zerstören. Aber Gott regiert und wacht darüber. (der Pharao bei Mose, bei Athalja der Tochter von Ahab und Isebel, bei Esther und Haman, bei Herodes dem Kindermörder usw.)

# Verfasser

Der jüdische Talmud gibt den Propheten Jeremia als Autor an. 2 Kön 24,18 – 25,30 ist identisch mit Jer 52.

Der Autor gebrauchte verschiedene Quellen (Urkunden und Chroniken) für das Buch. Genau wie Lukas, welcher sich mit verschiedenen Quellen und Menschen austauschte und dann die Apostelgeschichte geschrieben hatte. Jeremia war Prophet ca. 629 v. Chr. zur Zeit der Regierung des Königs Josia und sein Dienst dauerte 40 Jahre.

Quellen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1 Kön 11,41 |  | Das Buch der Geschichte Salomos |
| 1 Kön 14,19 | 18x | Das Buch der Geschichte der Könige von Israel |
| 1 Kön 14,29 | 15x | Das Buch der Geschichte der Könige von Juda |
| 2 Kön 18-20 |  | Das Buch Jesajas (vgl. Jes 36-39) |
| 1 Chr 27,24 |  | Das Buch der Geschichte des Königs Davids |
| 1 Chr 29,29 |  | Die Geschichte des Sehers Samuel |
| 1 Chr 29,29 |  | Die Geschichte des Propheten Nathan |
| 1 Chr 29,29 |  | Die Geschichte Gads, des Schauenden |
| 2 Chr 9,29 |  | Die Weissagung Ahijas, des Siloniters |
| 2 Chr 9,29 |  | die Geschichte Iddo (Jedos), des Sehers |

# Zeit

Noch kurz einmal die Zeitangaben als Überblick:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Auszug aus Ägypten | 1606  | v. Chr. |
| 40 Jahre Wanderung in der Wüste; Moses Tod | 1606 – 1566 | v. Chr. |
| Einzug in Kanaan  | 1566 | v. Chr. |
| 6 Jahre Landeroberung unter Josua | 1566 – 1560 | v. Chr. |
| 14 bis zum ersten Richter Otniel | 1560 – 1546 | v. Chr. |
| Richterzeit 450 Jahre (Apg 13,20) | 1546 – 1096 | v. Chr. |
| Saul 40 Jahre | 1096 – 1056 | v. Chr. |
| David 40 Jahre | 1056 – 1016 | v. Chr. |
| Salomo bis Rehabeam und der Reichsteilung | 1016 – 976 | v. Chr. |

# Situation von Israel

Wir sind nahtlos vom Buch Samuel direkt ins Buch der Könige übergegangen. Da die Bücher alle zusammen ein Buch waren, ist dies nicht verwunderlich. David hat Israel als Königreich vereint. In dieser Zeit war Ägypten die grösste Militärmacht welche aber am Abnehmen war. Somit war es in dieser Zeit Israel, dass an Grösse zunahm und sich ausdehnen konnte.

Es gab immer wieder kleinere Dispute zwischen dem Nordreich (vor allem der Stamm Ephraim) und dem Südreich. Dem König David wurde nach dem Verlust des Kindes von der Bathseba ein anderes Kind geboren, dem er den Namen Salomo gab. Wir haben bei Reinhard gesehen, dass Salomo im Jahre ca. 1036 v. Chr. auf die Welt gekommen ist. Salomo erlebte viele Dinge die sein Vater David erdulden musste. So erlebte er die Flucht vor Absalom, wir wissen nicht wie Salomo das alles miterlebt hatte. Es war aber sicher nicht einfach, so eine Kindheit zu haben.

Je weiter Israel sich von Gott entfernte und der geistliche Niedergang voranschritt, desto mehr nahmen andere Reiche an Macht zu. Zuerst war es das Assyrische Reich welches im Jahre 722 v. Chr. den Untergang des Nordreiches herbeiführte und Israel deportiert wurde. Juda bestand noch rund 130 Jahre länger bis es im Jahre 586 v. Chr. von den Babyloniern besiegt und nach Babylon verschleppt wurde.

Die religiöse Geschichte handelt vom Tempelbau bis zu seiner Zerstörung. Salomon baute den wunderschönen Tempel in Jerusalem. Die Gottesfurcht nimmt jedoch immer mehr ab und hat nur unter 8 mehr oder weniger guten Königen in Juda Erweckung und eine Umkehr zu Gott zur Folge. Schliesslich wird das Volk aus dem Land gerissen und der Tempel zerstört.

# Die Botschaft des Buches

Die Botschaft der Königsbücher lautet: Der HERR regiert! Der HERR ist gnädig! Er leitet die Geschichte. Immer wieder sehen wir wie Gott eingreift und die Richtung angibt.

Er segnet die, welche ihn von ganzem Herzen suchen und ihm folgen und dem Gesetzt gehorsam sind. Im Gegenzug richtet er die welche von ihm abfallen und anderen Göttern dienen.

Wir haben im Königsbuch eine Art Spiegelstruktur in den 5 Teilen.

|  |
| --- |
| A 1 – 11 Das vereinte Königreich Israel und Juda unter König 40 Salomo  |
|  Mittelpunkt: Juda, Jerusalem, Tempel |
| B 12 – 16 Die getrennten Königreiche Israel und Juda bis König Omri 58 |
|   |
| C 17 – 2 Kön 2 Elia und Ahab in Israel 24 |
|  |
| C` 2 Kön 2 – 8,15 Elisa und König Jehu in Israel |
|  |
| B` 2 Kön 8,16 – 17 Die getrennten Königreiche Israel und Juda 172 |
|  |
| C` 2 Kön 18 – 25 Das Königreich Juda bis zum Ende 136 |
|  Mittelpunkt: Juda, Jerusalem, Tempel (161) |

(Wer mehr über Salomo wissen will, wird fündig beim Input von Michael B.)

Salomo ist ca. 20-Jährig als er König wurde. Sein Vater hatte viele Kriege geführt und das Land hatte Frieden in vieler Hinsicht. Wir möchten die ersten Verse lesen.

## Kapitel 1

* David war alt und hochbetagt
* David ergriff die Initiative als die falsche Richtung eingeschlagen wurde
* David lies den richtigen König (Salomo) krönen

1 Kön 1,1-10

1 Als aber der König David alt und hochbetagt war, konnte er nicht warm werden, obgleich man ihn mit Kleidern bedeckte. 2 Da sprachen seine Knechte zu ihm: Man sollte unserem Herrn, dem König, ein Mädchen suchen, eine Jungfrau; und sie soll vor dem König stehen und ihn pflegen und in seinen Armen schlafen, damit unserem Herrn, dem König, warm wird! 3 Und sie suchten ein schönes Mädchen im ganzen Gebiet von Israel, und sie fanden Abischag, die Schunamitin; die brachten sie zum König. 4 Sie war aber ein sehr schönes Mädchen; und sie pflegte den König und diente ihm; aber der König hatte keinen ehelichen Umgang mit ihr. 5 Adonija aber, der Sohn der Haggit, erhob sich und sprach: Ich will König werden! Und er verschaffte sich Wagen und Reiter und 50 Mann, die vor ihm herliefen. 6 Aber sein Vater hatte ihn nie betrübt zeit seines Lebens, sodass er gesagt hätte: Warum tust du so etwas? Auch war er sehr schön von Gestalt; und [seine Mutter] hatte ihn nach Absalom geboren. 7 Und er traf Absprachen mit Joab, dem Sohn der Zeruja, und mit Abjatar, dem Priester; die unterstützten Adonija. 8 Aber der Priester Zadok und Benaja, der Sohn Jojadas, und der Prophet Nathan und Simei und Rei und die Helden Davids hielten nicht zu Adonija. 9 Und als Adonija Schafe und Rinder und Mastvieh opferte bei dem Stein Sochelet, der neben der Quelle Rogel liegt, lud er alle seine Brüder ein, die Söhne des Königs, und alle Männer Judas, die Knechte des Königs. 10 Aber den Propheten Nathan und Benaja und die Helden und seinen Bruder Salomo lud er nicht ein.

Salomo heisst der „der Friedliche“

Als sein Vater David schwach war erhob sich Adonija (das heisst: mein Herr ist Jahwe) und bereitete alles vor um sich zum König krönen zu lassen. Er lud Joab als Kriegsführer und Abjatar als Priester ein um sich mit ihnen an der Seite stark zu machen.

Adonija sprach: »Ich will König werden»! (1,5). Menschlicher Eigenwille und Ehrgeiz haben kein Bestand. Wir müssen im Willen Gottes leben und in seiner Berufung wandeln.

Mit der Unterstützung von David, seiner Mutter Bathseba, dem Propheten Nathan, dem Priester Zadok und dem späteren Herrführer Benaja ging der König Salomo zur Gihonquelle und liess sich dort als König ausrufen.

In 1 Kön 1,28-40 steht die ganze Geschichte der Krönung von Salomo.

Als der alte und schwache König David dies hörte, wurde er sofort wieder von Feuer gepackt und traf Entscheidungen.

1 Kön 1,28-40

28 Der König David antwortete und sprach: Ruft mir Bathseba! Und sie kam hinein vor den König; und als sie vor dem König stand, 29 da schwor der König und sprach: So wahr der HERR lebt, der meine Seele aus aller Not erlöst hat, 30 ich will heute so handeln, wie ich es dir bei dem HERRN, dem Gott Israels, geschworen habe, indem ich sprach: Salomo, dein Sohn, soll König nach mir sein, und er soll an meiner Stelle auf meinem Thron sitzen! 31 Da verneigte sich Bathseba mit ihrem Angesicht zur Erde und warf sich vor dem König nieder und sprach: Mein Herr, der König David, lebe ewiglich! 32 Und der König David sprach: Ruft mir den Priester Zadok und den Propheten Nathan und Benaja, den Sohn Jojadas! Und als sie vor den König hineinkamen, 33 da sprach der König zu ihnen: Nehmt die Knechte eures Herrn mit euch und setzt meinen Sohn Salomo auf mein Maultier und führt ihn hinab zur Gihon[-Quelle]! 34 Und der Priester Zadok und der Prophet Nathan sollen ihn dort zum König über Israel salben; und stoßt in das Schopharhorn und ruft: Es lebe der König Salomo! 35 Und zieht hinter ihm herauf, und er soll kommen und auf meinem Thron sitzen und König sein an meiner Stelle; denn ich habe ihn dazu bestimmt, dass er Fürst über Israel und Juda sein soll! 36 Da antwortete Benaja, der Sohn Jojadas, dem König und sprach: Amen! So spreche auch der HERR, der Gott meines Herrn, des Königs! 37 Wie der HERR mit meinem Herrn, dem König, gewesen ist, so sei er auch mit Salomo, und er mache seinen Thron noch größer als den Thron meines Herrn, des Königs David! 38 Da gingen der Priester Zadok und der Prophet Nathan und Benaja, der Sohn Jojadas, und die Kreter und Pleter hinab und setzten Salomo auf das Maultier des Königs David und führten ihn zur Gihon[-Quelle]. 39 Und der Priester Zadok nahm das Ölhorn aus dem Zelt und salbte Salomo, und sie stießen in das Schopharhorn, und das ganze Volk rief: Es lebe der König Salomo! 40 Und das ganze Volk zog hinter ihm herauf, und das Volk blies auf Flöten und war sehr fröhlich, sodass die Erde von ihrem Geschrei erzitterte.

Wir haben gesehen, dass die Orte der Krönungen sehr nahe waren und nur ein Hügel die Sicht nahm. Somit hörten die Anhänger von Adonija das Geschrei und fragten sich was das ist.

1 Kön 1,41-53

41 Adonija aber hörte es samt allen Gästen, die bei ihm waren, als sie eben das Mahl beendigt hatten. Als aber Joab den Schall des Schopharhornes hörte, sprach er: Was soll das Geschrei und der Tumult in der Stadt? 42 Während er aber noch redete, siehe, da kam Jonathan, der Sohn des Priesters Abjatar. Und Adonija sprach: Komm herein; denn du bist ein tüchtiger Mann und bringst [gewiss] gute Botschaft! 43 Jonathan aber antwortete und sprach zu Adonija: Fürwahr, unser Herr, der König David, hat Salomo zum König gemacht! 44 Und der König hat den Priester Zadok mit ihm gesandt und den Propheten Nathan und Benaja, den Sohn Jojadas, und die Kreter und Pleter, und sie haben ihn auf das Maultier des Königs gesetzt. 45 Und der Priester Zadok und der Prophet Nathan haben ihn zum König gesalbt bei der Gihon[-Quelle], und sie sind mit Freuden von dort heraufgezogen, sodass die ganze Stadt in Bewegung ist. Das ist das Geschrei, das ihr gehört habt. 46 Dazu hat sich Salomo auf den königlichen Thron gesetzt. 47 Und auch die Knechte des Königs sind hineingegangen, um unserem Herrn, dem König David, Glück zu wünschen, und sie haben gesagt: »Dein Gott mache den Namen Salomos noch herrlicher als deinen Namen und mache seinen Thron noch größer als deinen Thron!« Und der König hat auf seinem Lager angebetet! 48 Und außerdem hat der König so gesprochen: Gelobt sei der HERR, der Gott Israels, der mir heute einen Thronerben gegeben hat vor meinen Augen! 49 Da erschraken die Gäste, die bei Adonija waren, und sie brachen auf und gingen jeder seines Weges. 50 Adonija aber fürchtete sich vor Salomo und machte sich auf, ging hin und ergriff die Hörner des Altars. 51 Das meldete man Salomo und sprach: Siehe, Adonija fürchtet den König Salomo; und siehe, er hält sich an den Hörnern des Altars und spricht: »Der König Salomo schwöre mir heute, dass er seinen Knecht nicht mit dem Schwert töten wolle!« 52 Und Salomo sprach: Wenn er sich als rechtschaffener Mann erweist, so soll kein Haar von ihm auf die Erde fallen; wenn aber Böses an ihm gefunden wird, so muss er sterben! 53 Und der König Salomo sandte hin und ließ ihn vom Altar herabholen. Und als er kam, fiel er vor dem König Salomo nieder. Salomo aber sprach zu ihm: Geh hin in dein Haus!

## Kapitel 2

* David gibt dem neuen König Salomo die letzten Anweisungen
* Salomo führte die Urteile aus

Der junge Salomo ist jetzt König und bekommt von seinem Vater die letzten Anweisungen. Die erste Anweisung ist das halten der Gebote Gottes.

3 und bewahre den Dienst des HERRN, deines Gottes, dass du wandelst in seinen Wegen und hältst seine Satzungen, Gebote, Rechte und Ordnungen, wie geschrieben steht im Gesetz des Mose, damit dir alles gelinge, was du tust und wohin du dich wendest;

Joab der treue Herrführer von David, sollte wegen seinem Mord an Abner welcher er in Friedenszeit verübte, bestraft werden. Ebenso sollte er es mit Simei machen, welcher David auf der Flucht vor Absalom fluchte. In diesem Zusammenhang betont David die Weisheit von Salomo immer wieder (2,6; 2,9).

6 Tu nach deiner Weisheit, dass du seine grauen Haare nicht in Frieden ins Totenreich bringst.

9 Nun aber lass du ihn nicht ungestraft; denn du bist ein weiser Mann und wirst wohl wissen, was du ihm tun sollst, damit du seine grauen Haare mit Blut ins Totenreich hinunterbringst!

Über Barsillais und seinen Söhnen sprach er seine Güte aus, dieser hielt zu David als dieser vor seinem Sohn Absalom fliehen musste (7).

Dann starb David und wurde in der Stadt Davids begraben (10-11).

|  |  |
| --- | --- |
| Güte über Barsillais und seinen Söhnen | 1 Kön 2,7 |
| Die Strafe für Adonijas Bitte | 1 Kön 2,22-25 |
| Urteil über Abjatar den Priester | 1 Kön 2,26-27 |
| Urteil über Joab | 1 Kön 2,28-34 |
| Urteil über Simei | 1 Kön 2,36-46 |
| Einsetzung von Benaja als neuen Herrführer | 1 Kön 2,35 |
| Einsetzung von Zadok als neuen Priester | 1 Kön 2,35 |

Adonija kommt mit einer Bitte zu Bathseba und fragt ob sie bei Salomo ein gutes Wort einlegen kann, damit er die Schunamitin Abischag zur Frau haben kann. Als dies Salomo hörte wurde er zornig und fällte für Adonija das Todesurteil. Weil Adonija dies forderte, wollte er damit die Königsherrschaft an sich reissen (22-25). Nach der damaligen Sitte bedeutete eine Heirat mit Abischag, dass Adonija noch einmal seinen Anspruch an den Königsthron erhob.

1 Kön 2,22-25

22 Da antwortete der König Salomo und sprach zu seiner Mutter: Und warum bittest du für Adonija um Abischag, die Schunamitin? Bitte für ihn auch um das Königreich — denn er ist mein älterer Bruder —, sowohl für ihn als auch für Abjatar, den Priester, und für Joab, den Sohn der Zeruja! 23 Und der König Salomo schwor bei dem HERRN und sprach: Gott tue mir dies und das — dieses Wort soll Adonija das Leben kosten! 24 Und nun, so wahr der HERR lebt, der mich bestätigt und mich auf den Thron meines Vaters David gesetzt und mir ein Haus bereitet hat, wie er gesagt hat: Heute noch soll Adonija sterben! 25 Und der König Salomo sandte Benaja, den Sohn Jojadas; der stieß ihn nieder, sodass er starb.

Ein weiteres Urteil ereilte Abjatar welcher bei David Priester war. Eli bekam die Prophezeiung, dass sein Haus nicht ewiglich Priester sein soll, weil seine Söhne nicht im Willen Gottes standen und danach handelten.

1 Sam 2,30-31

30 Darum spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe allerdings gesagt, dein Haus und das Haus deines Vaters sollen ewiglich vor mir aus- und eingehen; aber nun spricht der HERR: Das sei ferne von mir! Sondern wer mich ehrt, den will ich wieder ehren; wer mich aber verachtet, der soll auch verachtet werden! 31 Siehe, die Zeit wird kommen, da ich deinen Arm und den Arm des Hauses deines Vaters abhauen werde, sodass in deinem Haus niemand alt werden soll.

Der König Salomo verstiess den Abjatar auf seine Felder und liess ihn am Leben, weil er für seinen Vater David die Lade Gottes getragen hatte. So hatte sich die Prophezeiung erfüllt das aus der Linie Elis kein Priester mehr sein wird.

## Kapitel 3

* Heirat mit der Tochter des Pharaos
* Gott erscheint dem Salomo in einem Traum in Gibeon
* Salomo wünscht sich von Gott Weisheit
* Salomos weises Urteil

Hier heiratete Salomo das erste Mal. Er verschwägerte sich mit dem Pharao und heiratete seine Tochter. Er ging mit dieser Heirat und wie wir später sehen werden, mit der Heirat seiner weiteren Frauen, Handelsbeziehungen ein.

1 Kön 11,1-3

1 Aber der König Salomo liebte viele fremde Frauen neben der Tochter des Pharao: moabitische, ammonitische, edomitische, zidonische und hetitische, 2 aus den Heidenvölkern, von denen der HERR den Kindern Israels gesagt hatte: Geht nicht zu ihnen und lasst sie nicht zu euch kommen, denn sie werden gewiss eure Herzen zu ihren Göttern wenden! An diesen hing Salomo mit Liebe. 3 Und er hatte 700 fürstliche Frauen und 300 Nebenfrauen; und seine Frauen verleiteten sein Herz.

In der Nacht hatte Salomo einen Traum in welchem Gott ihm sagt, er solle Bitten was er ihm geben soll!

1 Kön 3,5-9

5 In Gibeon erschien der HERR dem Salomo bei Nacht im Traum. Und Gott sprach: Bitte, was ich dir geben soll! 6 Und Salomo sprach: Du hast deinem Knecht, meinem Vater David, große Gnade erwiesen, wie er denn vor dir gewandelt ist in Wahrheit und Gerechtigkeit und mit aufrichtigem Herzen dir gegenüber, und du hast ihm diese große Gnade bewahrt und ihm einen Sohn gegeben, der auf seinem Thron sitzt, wie es an diesem Tag [offenbar] ist. 7 Weil du nun, o HERR, mein Gott, deinen Knecht zum König gemacht hast anstelle meines Vaters David, ich aber ein junger Bursche bin, der weder aus- noch einzuziehen weiß; 8 und weil dein Knecht mitten unter deinem Volk ist, das du erwählt hast, einem Volk, das so groß ist, dass es vor Menge niemand zählen noch berechnen kann — 9 so gib du deinem Knecht doch ein verständiges Herz, dass er dein Volk zu richten versteht und unterscheiden kann, was Gut und Böse ist. Denn wer kann dieses dein großes Volk richten?

Was für eine Antwort von Salomo. Wie weise und demütig er doch schon hier ist. Wäre es doch sein Leben lang so gewesen.

Die Antwort von Salomo war die absolut Richtige. Denn nun gibt ihm Gott alles andere auch noch dazu. Es heisst, dass es dem HERRN wohlgefällig war. Was für eine wunderbare Aussage.

1 Kön 3,10-13

10 Und es war dem HERRN wohlgefällig, dass Salomo um dies bat. 11 Und Gott sprach zu ihm: Weil du um dies bittest, und nicht um langes Leben und um Reichtum und um den Tod deiner Feinde bittest, sondern um Einsicht zum Verständnis des Rechts, 12 siehe, so habe ich nach deinen Worten gehandelt. Siehe, ich habe dir ein weises und verständiges Herz gegeben, dass deinesgleichen vor dir nicht gewesen ist und deinesgleichen auch nach dir nicht aufkommen wird. 13 Dazu habe ich dir auch gegeben, was du nicht erbeten hast, Reichtum und Ehre, sodass deinesgleichen nicht sein soll unter den Königen dein ganzes Leben lang.

Gott gibt ihm auch noch das was er nicht erbeten hatte, Reichtum und Ehre und wenn er sich an die Satzungen und Gebote halten würde wie sein Vater David, bekommt er auch noch ein langes Leben.

1 Kön 3,14

14 Und wenn du in meinen Wegen wandeln wirst, dass du meine Satzungen und Gebote befolgst, wie dein Vater David gewandelt ist, so will ich dir ein langes Leben geben!

Im nächsten Vers lesen wir die Antwort von Salomo auf die Verheissung Gottes. Er war dankbar und opferte dem HERRN ein Brand- und Friedensopfer.

1 Kön 3,15

15 Und als Salomo erwachte, siehe, da war es ein Traum. Als er nun nach Jerusalem kam, trat er vor die Bundeslade des HERRN und opferte Brandopfer und Friedensopfer und veranstaltete ein Mahl für alle seine Knechte.

Anschliessend bestätigt Gott die Weisheit von Salomo. Hier spricht Salomo sein erstes Urteil und erstaunt damit alle Menschen in Israel. Es geht hier um das tote Kind einer Hure. Es kamen zwei Huren vor Salomo mit der Geschichte ihrer Babys. In der Nacht lag die einte Frau auf ihrem Kind und tötete es. Sie tauschte die beiden Babys um und gab der andern das Tote. Am anderen Morgen sah die Frau das ihr Kind tot war und beim Näher begutachten stellte sie fest, dass es gar nicht ihr Kind war. So stritten sie vor Salomo und jede behauptete, dass das lebende Kind ihres wäre. So verlangte Salomo ein Schwert und gab den Befehl das Kind zu teilen und jeder einen Teil zu geben. Die richtige Mutter wollte dies verhindern indem sie sagte, die andere dürfe das Kind behalten nur solle das Kind leben. Der anderen Frau war das egal. Somit entschied Salomo die richtige Mutter sei die welche das Kind leben lassen wollte.

1 Kön 3,28

28 Als nun ganz Israel hörte, was für ein Urteil der König gefällt hatte, da fürchteten sie sich vor dem König; denn sie sahen, dass die Weisheit Gottes in seinem Herzen war, um Recht zu schaffen.

## Anwendung 1:

Eine demütige und dankbare Haltung haben und eine Sicht auf Jesus und dessen Auftrag (Berufung) für Dich sehen!

Was für eine märchenhafte Bitte. Jeder wünscht sich so etwas, oder nicht? Aber würdest Du die richtige Antwort geben oder nur gerade für Dich schauen? Salomo schaute in die Zukunft und weiter hinaus als nur gerade auf seine Umstände und was er jetzt braucht. Er hatte eine Sicht auf ein Grösseres. Unser Auftrag von Jesus ist der Missionsbefehl.

Mt 28,18-20

18 Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. 19 So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.

Gott wird einmal unsere Taten richten, im Hinblick darauf, wie wir zu Gott stehen. Es geht ihm um die Beziehung welche wir zu ihm haben. Sind wir für den Herrn ein Wohlgefallen oder nicht.

Die Könige wurden vor Gott so gerichtet: «und er tat, was dem Herrn übel gefiel» oder: « und er tat, was dem Herrn wohlgefiel».

## Kapitel 4

* Aufteilung seines Reiches in 12 Teile
* Jeder Verantwortliche musste mit seinem Bezirk, die Versorgung des Königshofes für einen Monat übernehmen

1 Kön 4,7

7 Und Salomo hatte zwölf Aufseher über ganz Israel, die den König und sein Haus mit Speise versorgten; je einen Monat im Jahr war jeder mit der Versorgung beauftragt.

## Kapitel 5 – 8

* Das Königreich von Salomo
* Die Weisheit Salomos
* Bau des Tempels in 7 Jahren

Sie geht vom Euphrat bis zur Grenze Ägypten, er hatte die Herrschaft über den Libanon, Syrien und Jordanien (1-5).

Salomo hatte viele Pferde (6-8) und dann spricht die Bibel über die Weisheit und seine literarischen Werke (9-14).

Salomo war mit aller Weisheit ausgerüstet. Er schrieb viele Lieder (1005) von welchen wir in der Bibel zwei erhalten haben, das Hohelied und der Psalm 127. Er verfasste Unmengen an Sprüchen (3000), die im Buch der Sprüche zum Teil erhalten blieben und hat seinen Beitrag zur Naturwissenschaft geleistet. Sie kamen aus aller Welt um die Weisheit Salomos zu hören und zu sehen.

1 Kön 5,13-14

13 Er redete auch von den Bäumen, von der Zeder auf dem Libanon bis zum Ysop, der aus der Mauer wächst. Auch redete er vom Vieh, von den Vögeln, vom Gewürm und von den Fischen. 14 Und sie kamen aus allen Völkern, um Salomos Weisheit zu hören, von allen Königen auf Erden, die von seiner Weisheit gehört hatten.

Er verstand es, durch erfolgreiche politische Schritte und kaufmännische Unternehmungen grossen Stils einen gewaltigen Reichtum an sich zu bringen. Israel wurde ein seefahrendes Volk. Seine Schiffe durchzogen unter Mithilfe der Phönizier das Mittelmeer, kamen nach Spanien und nach Ophir (Indien oder Westafrika). Der Handel Ägyptens nach dem Norden Palästinas wurde von Salomon vollkommen beherrscht. Er war durch Heirat verbunden mit Ägypten und Tyrus und mit vielen kleinen umliegenden Völkern, so dass er von allen Völkern umher Ruhe hatte und sich ganz dem inneren Aufbau des Reiches widmen konnte. Die Hälfte seiner 40 Regierungsjahre verbrachte er mit der Ausführung der grossen Bauten in Jerusalem, 13 Jahre brauchte er für den Bau des königlichen Palastes und 7 Jahre für den Bau des Tempels.

1 Kön 5,5

5 Und Juda und Israel wohnten sicher, jeder unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum, von Dan bis Beerscheba, solange Salomo lebte.

Jetzt folgt ein langer Beschrieb über den Bau des Tempels. Es beginnt mit dem Kap 5,15 bis zum Kap 8,66. (173 Verse (1/9) für den Tempelbau) Salomo baute 7 Jahre an diesem Werk. Er war nicht so gross wie der Tempel welchen Herodes zurzeit Jesu ergänzt und erweitert hat, aber so Prunkvoll und verziert und mit Gold überzogen wie nie mehr später. Das ganze Allerheiligste war mit Gold überzogen, auch die Wände und der Boden. Gott selber hatte David die Baupläne gegeben und das Gold und Silber besorgte zum grossen Teil auch David.

1 Chr 28,19

19 »Über all dies« [sprach David,] »über alle Werke des Planes, hat Er mich durch eine Schrift unterwiesen, weil die Hand des HERRN auf mir war.«

1 Chr 29,1-2

1 Und der König David sprach zu der ganzen Gemeinde: Mein Sohn Salomo, der einzige, den Gott erwählt hat, ist noch jung und zart; das Werk aber ist groß, denn nicht für einen Menschen ist dieser Tempelbau bestimmt, sondern für Gott, den HERRN. 2 Ich aber habe mit all meiner Kraft für das Haus meines Gottes beschafft: Gold für goldene, Silber für silberne, Erz für eherne, Eisen für eiserne, Holz für hölzerne Geräte, Onyxsteine und Steine für Einfassungen, Steine zur Verzierung und farbige Steine und allerlei Edelsteine und weiße Marmorsteine in Menge.

Salomo rekrutierte 30`000 Fronarbeiter. Immer 10`000 Fronarbeiter arbeiteten im Libanon für jeweils einen Monat und konnten dann zwei Monate nach Hause gehen.

Salomo beauftragte 70`000 Lastträger und 80`000 Steinhauern um die Steine zu behauen und sie zu transportieren. Diese Menschen waren Fremdlinge im Land Israel. Die 30`000 Fronarbeiter waren Freiwillige und für das Fällen der Bäume zuständig.

2 Chr 2,17-18

17 Und Salomo zählte alle Fremdlinge im Land Israel, nachdem schon sein Vater David eine Zählung durchgeführt hatte, und es wurden 153 600 gefunden. 18 Von diesen machte er 70 000 zu Lastträgern und 80 000 zu Steinhauern im Bergland und 3 600 zu Aufsehern, die das Volk zur Arbeit anzuhalten hatten.

1 Kön 5,31-32; 6,7

31 Und der König gebot, und sie brachen große Steine aus, kostbare Steine, um den Grund des Hauses mit Quadersteinen zu legen. 32 Und die Bauleute Salomos und die Bauleute Hirams und die Gibliter behauten sie und bereiteten das Holz und die Steine für den Bau des Hauses.

7 Und als das Haus erbaut wurde, da wurde es aus Steinen gebaut, die fertig behauen aus dem Bruch kamen, sodass man weder Hammer noch Meißel, noch sonst ein eisernes Werkzeug im Haus hörte, während es erbaut wurde.

Die Steine wurden im Steinbruch behauen und geschnitten. Wie sie dies in jener Zeit bearbeiteten ist sehr eindrucksvoll. Im Tempelbau können wir ein Prinzip der neutestamentlichen Gemeinde entdecken. Die Steinhauer brachen grosse Steine aus, kostbare Steine. Sie behauten sie und brachen sie anschliessend zum Tempelplatz wo sie an die Richtige Stelle platziert wurden. Wir lesen im Neuen Testament beim Apostel Petrus.

1 Petr 2,4-5

4 Da ihr zu ihm gekommen seid, zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt und kostbar ist, 5 so lasst auch ihr euch nun als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, als ein heiliges Priestertum, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus.

## Anwendung 2:

Für das Wachstum eines Christen ist die Gemeinde nötig/ notwendig.

Wir sind wie diese Steine. Die Gemeinde lebt von diesen Steinen und damit sie ein Tempel werden, müssen sie zum Tempel gebracht werden. So ist die Arbeit im Steinbruch die Evangelisation. Wir treffen auf Menschen welche sich für den Glauben interessieren und mehr von Jesus wissen möchten. Aber es reicht nicht nur von Jesus zu erzählen und sich für ihn zu entscheiden, sondern jeder Gläubige soll im Glauben wachsen (Jüngerschaft) und muss dazu in die Gemeinde (zum Tempel) gehen. Nur so ist es möglich zu wachsen und dazu braucht es andere Steine um sich die Kanten und unsauberen Flächen zu entledigen. Wenn sich ein Mensch für Jesus entscheidet muss er an sich arbeiten, weil es viele Dinge gibt welche nicht zum Reich Gottes passen. Dies kann aber nur in einem Miteinander passieren.

Eph 4,1-6

1 So ermahne ich euch nun, ich, der Gebundene im Herrn, dass ihr der Berufung würdig wandelt, zu der ihr berufen worden seid, 2 indem ihr mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut einander in Liebe ertragt 3 und eifrig bemüht seid, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens: 4 Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; 5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; 6 ein Gott und Vater aller, über allen und durch alle und in euch allen.

## Kapitel 9

Gott erscheint Salomo noch einmal und gibt ihm noch einmal die Verheissung für Gehorsam.

Treue = Segen für Israel

Untreue = Untergang

## Kapitel 10

Hier wird noch einmal eine Geschichte hervorgehoben welche die Grösse von Salomo zeigt.

Es wird die schöne Geschichte vom Besuch der Königin von Saba aus dem Jemen erzählt. Jemen liegt in der arabischen Halbinsel ganz unten. Sie nahm eine Reise von ca. 1900 Km auf sich um den Ruhm und die Weisheit von Salomon zu sehen und ihm Rätsel zu stellen.

1 Kön 10,1

1 Und die Königin von Saba hörte von dem Ruhm Salomos wegen des Namens des HERRN, und sie kam, um ihn mit Rätseln zu prüfen.

Im 1000jährigen Reich werden die Menschen ebenfalls nach Jerusalem kommen um den HERRN zu sehen. Sach 8,20-23

20 So spricht der HERR der Heerscharen: Es werden noch Völker und die Bewohner vieler Städte kommen; 21 und die Bewohner einer Stadt werden zu denen einer anderen kommen und sagen: »Lasst uns hingehen, um den HERRN anzuflehen und den HERRN der Heerscharen zu suchen! Auch ich will gehen!« 22 So werden große Völker und mächtige Nationen kommen, um den HERRN der Heerscharen in Jerusalem zu suchen und den HERRN anzuflehen. 23 So spricht der HERR der Heerscharen: In jenen Tagen [wird es geschehen], dass zehn Männer aus allen Sprachen der Heidenvölker einen Juden beim Rockzipfel festhalten und zu ihm sagen werden: »Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, dass Gott mit euch ist!«

Die Königin ist so beeindruckt nach dem sie alles gesehen und die Weisheit erprobt hatte, dass sie nur staunen konnte.

1 Kön 10,3-8

3 Und Salomo gab ihr Antwort auf **alle** ihre Fragen; es war dem König **nichts** verborgen, dass er es ihr nicht hätte erklären können. 4 Als aber die Königin von Saba alle Weisheit Salomos sah und das Haus, das er gebaut hatte, 5 und die Speise auf seinem Tisch und die Wohnung seiner Knechte und das Auftreten seiner Dienerschaft und ihre Kleidung, auch seine Mundschenken und auch die Brandopfer, die er im Haus des HERRN darbrachte, da geriet sie außer sich vor Staunen; 6 und sie sprach zu dem König: Das Wort ist wahr, das ich in meinem Land über deine Taten und über deine Weisheit gehört habe! 7 Ich aber habe den Worten nicht geglaubt, bis ich gekommen bin und es mit eigenen Augen gesehen habe. Und siehe, es ist mir nicht die Hälfte gesagt worden; du hast mehr Weisheit und Besitz, als das Gerücht sagt, dass ich vernommen habe! 8 Glücklich sind deine Leute, glücklich diese deine Knechte, die allezeit vor dir stehen und deine Weisheit hören!

Jesus greift diesen Besuch der Königin auf. Er hält den gleichgültigen Pharisäern den Eifer dieser Nichtjüdin vor Augen.

Mt 12,42

42 Die Königin des Südens wird im Gericht auftreten gegen dieses Geschlecht und wird es verurteilen, denn sie kam vom Ende der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören; und siehe, hier ist einer, der größer ist als Salomo!

Wie wird es uns gehen, wenn wir vor Jesus stehen und seine Herrlichkeit, Weisheit, Vollkommenheit erleben. Auch wir werden sagen, dass wir nicht die Hälfte davon gewusst haben. So ist diese Geschichte auch ein Bild auf das Zukünftige. Salomo ist hier ein Bild auf Jesus und die Königin ein Bild auf uns Gläubige. Wir finden noch weitere Vergleiche zwischen Salomon und Jesus. So ist Salomo der Könige ein Sinnbild für Jesus Christus und das Reich Salomos ein Vorbild auf das tausendjährige Reich.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Salomo | Christus |
| Friedenszeit | 5,4-5; 8,56 | Jes 9,5; 11,6-9; 60,18 |
| Herrlichkeit | 10,1.6.7 | Jes 11,10; 60,1 |
| Weisheit, Erkenntnis | 5,9-14 | Hab 2,14; Jer 31,34; Ps 72 |

Gebet